

GUTE NACHRICHT:

MIT PARK FICTION ZUR Documenta11 IM ORIGINAL MANNSCHAFTSBUS DES FC ST. PAULI

SCHLECHTE NACHRICHT:

SENAT SETZT REALISIERUNG VON PARK FICTION AUF'S SPIEL

Am 8. Juli um 8 Uhr früh fahren die Teilnehmerinnen am Park Fiction Projekt, AktivistInnen, Kinder und KünstlerInnen aus St. Pauli, zur Documenta11 nach Kassel.

Park Fiction, das Kunstprojekt aus Hamburg auf der **Documenta11**, in dem sich **Kunst und Politik gegenseitig schlauer machen**, hat seit 1995 einen Park statt Bebauung am Hafенrand von St. Pauli erkämpft. In einem als Spiel organisierten öffentlichen Planungsprozess hat Park Fiction die kollektive **Wunschproduktion** für den Park organisiert.

Der ungewöhnliche Parkentwurf aus St. Pauli zeigt, wie es aussieht, wenn "**...die Wünsche die Wohnung verlassen und auf die Strasse gehen**". Diese "Neudefinition des öffentlichen Raums", wurde von **interventionistischen AnrainerInnen** aus St. Pauli entwickelt. Einige von ihnen fahren jetzt mit UnterstützerInnen im **Original Mannschaftsbus des FC St. Pauli** zur Documenta11.

An Bord wird es schon während der Fahrt Programm geben: Park Fiction **on-board-Infotainment** mit **Christoph Schäfer und Dirk Mescher**, **Videoprogramm** von **Margit Czenki**, Catering vom **Golden Pudel Klub**, **Pudel Dj Zoran**, eine Lesung eines kommenden Sterns am Literaturhimmel ... und noch viel mehr. So vergeht die Reisezeit schnell bis der Bus mit dem **Totenkopf** glanzvoll vor den Ausstellungshallen vorfahren wird.

Darin befindet sich die erste wirklich **globale** documenta - die eine sehr politische Ausstellung ist. Park Fiction ist eingebettet in eine Reihe kritischer, utopischer und visionärer **Stadtentwürfe** aus aller Welt.

Doch anders als in der Presse und im Documenta11 Kurzfürer zu lesen, ist die **Realisierung** des Parks in Hamburg **gefährdet**. Essentielle Elemente des Parks sind nicht vorgesehen - die Budgetierung so knapp, dass die Entwürfe kaum wieder zu erkennen sind.

Mit Ausnahme der kürzungsgebeutelten Umweltbehörde, bei der einige Beamte ihr möglichstes tun, um den Park zu realisieren, haben sich alle anderen am Planungsprozess beteiligten Behörden von der Realisierung des **interdisziplinären Projekts** zurückgezogen. So ist bisher unklar, ob sich die **Kulturbehörde** bei der Umsetzung des von ihr ursprünglich angeschobenen Projekts finanziell beteiligen wird, und die Baubehörde/STEB gibt keinen Eurocent dazu.

Obwohl es am Hafen um einen Ort von **hervorgehobener Bedeutung** handelt, scheut sich die **Stadt Hamburg**, Verantwortung für die Realisierung des Gesamtprojekts zu übernehmen. Sollte es bei dem avisierten Zeitrahmen für die Fertigstellung des Parks (2007) und bei der Zensur aller signifikanten Entwürfe aus der Wunschproduktion bleiben, setzt die **Stadt Hamburg das gesamte Park Fiction Projekt aufs Spiel**.

Die Bustour wird ermöglicht von:

**PARK FICTION GOLDEN PUDEL CLUB
FC ST.PAULI Café Geyer GWA**

Hafenrandverein für selbstbestimmtes Leben und Wohnen auf St. Pauli e.V.,
Körper Stiftung, und durch einen Preisnachlass des **STAMBULA** Reiseservice

VisdP Park Fiction c/o Christoph Schäfer Bernhard Nocht Str. 51 d-20359 Hamburg t/f 040 31 51 81